

26./V. 1915

Der heutige Borstenviehmarkt.**Rückgänge bei Fettschweinen, Preissteigerungen bei Fleischschweinen.**

In Fettschweinen hat die rückgängige Bewegung, die auf dem vorwöchigen Markte zum Durchbruch gekommen ist, weitere Fortschritte gemacht; doch hielten sich die Rück-

gänge mit Rücksicht auf die vorangegangene Preissteigerung in verhältnismäßig engen Grenzen.

Der Auftrieb an Fettschweinen betrug 7065 Stück und war demnach um 800 Stück schwächer als in der Vorwoche. Mit Rücksicht auf den ungünstigen Absatz in Fettprodukten erwies sich das reduzierte Angebot als zur Deckung des Bedarfes vollkommen ausreichend.

Es sind in allen Qualitäten Preisrückgänge eingetreten. Prima Fettschweine, die nicht so stark vertreten waren wie in der Vorwoche, haben bei ruhigem Verkehr 4 bis 6 Kronen pro 100 Kilogramm eingebüßt. In den mittelschweren Sorten, die diesmal im Auftrieb sehr stark vertreten waren, sind die Preise um 8 bis 10 Kronen zurückgegangen, und der Absatz vollzog sich langsam. In den ganz leichten Sorten von Fettschweinen konnten sich die vorwöchigen Preise mit Rücksicht auf den schwachen Auftrieb in Fleischschweinen schwach behaupten.

In Fleischschweinen belief sich der Auftrieb auf 4225 Stück, was gegenüber der Vorwoche einen Ausfall von circa 700 Stück ergibt.

Heute war ein sechstägiger Bedarf zu decken; es entwickelte sich bei Geschäftsbeginn eine sehr lebhaftere Kauflust, und in den ersten Marktstunden konnten die Signer in sämtlichen Qualitäten von Fleischschweinen um 6 bis 8 Kronen mehr erzielen als in der Vorwoche. Später hat sich die Stimmung ein wenig abgeschwächt.